

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Beschlussauszug

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 222 vom 26.11.2024

Anlass:	Sitzung
Zeit:	19:00 - 21:08
Raum, Ort:	Gemeinschaftshaus (Schützenheim) Geitelde, Geiteldestraße 48, 38122 Braunschweig

Ö 6	Planung der dritten Veloroute in die Weststadt, nach Broitzem und Timmerlah-Anhörung-	24-24402
------------	--	-----------------

Beschlussart: ungeändert beschlossen

Frau Niemann vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr erläutert die Beschlussvorlage vom 18. November 2024.

Auf Anfrage von Herrn Krauth zum zeitlichen Ablauf der Realisierung der Veloroute teilt Frau Niemann mit, dass nach positiven Beschluss im Fachausschuss ein Ingenieurbüro mit der Vorplanung Anfang nächsten Jahres beauftragt wird. Mit ersten Maßnahmen, wie die Kennzeichnung von Fahrradstraßen und/oder baulichen Maßnahmen ist im Jahr 2026 zu rechnen.

Frau Ratsfrau vom Hofe erläutert den Änderungsantrag 24-24824. Herr Mehmeti spricht sich gegen den Änderungsantrag aus, da eine Priorisierung des Teilabschnittes zwischen der Weststadt und Timmerlah, der offensichtlich der schwierigste Teil der Planung darstellt, zu einer unnötigen zeitlichen Verschiebung der Veloroute führen würde.

Ferner favorisiert Herr Mehmeti die Planung eines Radweges an der Timmerlahstraße, insbesondere im nördlichen Bereich.

Herr Dönni, selbst Landwirt aus Geitelde, regt an, nicht an der Timmerlahstraße einen kostenintensiven Radweg zu planen und zu bauen, der dann evtl. nur wenig genutzt wird, sondern er schlägt vor, Gespräche mit dem Eigentümer des Feldweges zu führen. Seines Erachtens wird der Eigentümer des Feldweges diesen nicht verkaufen wollen, aber eine praktische Lösung könnte ein Ausbau des Feldweges nach Veloroutenstandard auf Kosten der Stadt sein, wobei der landwirtschaftliche Verkehr Vorrang vor dem Radverkehr hätte.

Herr Ratsherr Dr. Plinke befürwortet die Beschlussvorlage der Verwaltung. Zum Thema Feldweg zwischen Timmerlah und der Weststadt wünscht er sich eine analoge Lösung wie auf dem Feldweg Nedderkamp bei Hondelage. Dieser Feldweg ist beschildert mit dem Vorrang für den landwirtschaftlichen Verkehr sowie für Radfahrer frei und in einem guten Verkehrszustand.

Frau Schlaak priorisiert ebenfalls den Ausbau eines Radweges an der Timmerlahstraße, da man von Broitzem auf direkterem Weg nach Timmerlah fahren könnte. Herr Salveter spricht sich auch für einen Ausbau des Radweges an der Timmerlahstraße aus, da dieser nachts wegen des beleuchteten Individualverkehr mehr Sicherheit für den Radverkehr bietet.

Auf Anfrage von Frau Bratschke informiert Frau Niemann, dass konkrete Fahrradzahlen für die Veloroute nicht vorlegen. Es handelt sich um eine Angebotsplanung nach dem Mobilitätsentwicklungsplan.

Zur Frage von Frau Bezirksbürgermeisterin Rupp-Naujok, warum der Korridor der Veloroute nicht durch den Hochspannungspark in der Weststadt geführt wird, erläutert Frau Niemann, dass eine Veloroute als schnelle Alltagsradverkehrsverbindung in einem Park mit Aufenthalts-, Spiel- und Erholungsfunktion sich als anspruchsvoll bis zu unverträglich gestaltet.

Frau Bezirksbürgermeisterin Rupp-Naujok bedankt sich für die angeregte Diskussion und lässt zuerst über den Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss: (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG)

„Als dritte Veloroute wird eine Verbindung von der Veloroute Wallring aus, in Richtung Weststadt, Broitzem und Timmerlah geplant.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 1